

Wir sind stolz auf das von unserem Volk in Jahrzehnten gemeinsamer freier Arbeit Geschaffene. Seit dem XI. Parteitag hat die dynamische Entwicklung in allen Bereichen des gesellschaftlichen Lebens weiter zugenommen. Das ist ein überzeugender Beweis für die Richtigkeit unseres politischen Kurses und die Lebenskraft der sozialistischen Demokratie.

Auch in Zukunft bauen wir auf das feste Bündnis aller Klassen und Schichten, aller politischen und sozialen Kräfte unseres Landes. Besonders schätzen wir das Wirken der fast 2 300 Abgeordneten und Nachfolgekandidaten sorbischer Nationalität in unseren Volksvertretungen. Wir werden die vertrauensvolle Zusammenarbeit mit der Domowina weiter vertiefen.

Die Hauptfrage unserer Zeit, für deren Lösung wir unsere ganze Kraft einsetzen, ist die Abwendung der Gefahr einer nuklearen Katastrophe, die Eröffnung eines friedlichen Zeitalters für die Menschheit. Das Friedensprogramm des Sozialismus weist dazu konkrete, für alle gangbare Wege. Die DDR wird auch künftig alles in ihrer Macht Stehende unternehmen, um mit der Politik des Dialogs zur Gesundung der internationalen Lage beizutragen. In festem Bruderbund mit der Sowjetunion und den anderen Ländern der sozialistischen Gemeinschaft wird sie ihren Beitrag zur Erhöhung der Ausstrahlungskraft des Sozialismus in der Welt erbringen. Das entspricht zutiefst den Lebensinteressen jedes Bürgers in unserem Lande.

Zielklar setzen wir den Kurs der Hauptaufgabe in ihrer Einheit von Wirtschafts- und Sozialpolitik fort. Die ökonomische Strategie unserer Partei stellt auch neue Ansprüche an die Arbeit der Domowina mit ihren Mitgliedern und allen Bürgern sorbischer Nationalität.

Ökonomischer und sozialer Fortschritt sowie ein reiches geistig-kulturelles Leben bilden im Sozialismus eine feste Einheit. Wir begrüßen die vielfältigen Vorhaben der Ortsgruppen der Domowina im Wettbewerb »Schöner unsere Städte und Gemeinden - Mach mit!«, mit denen sie helfen, den Alltag der Menschen in ihrem Ort noch anziehender zu gestalten, die Heimatliebe zu pflegen und zu vertiefen. Hohe Erwartungen sind mit dem weiter wachsenden Einfluß der Domowina auf die Entwicklung der sozialistischen sorbischen Kultur als festem Bestandteil der sozialistischen Nationalkultur der DDR und auf die Pflege der sorbischen Sprache verbunden. Damit werden sozialistische Überzeugungen und Verhaltensweisen gefestigt und die kommunistische Erziehung der Jugend, ihre gute Vorbereitung auf das Leben in unserer Gesellschaft gefordert.

Wir wünschen Ihnen, den Delegierten des Kongresses der Domowina, allen Mitgliedern Ihrer Organisation und allen sorbischen Werktätigen in der Deutschen Demokratischen Republik Gesundheit, Erfolg in der beruflichen Tätigkeit und gute Ergebnisse bei der Verwirklichung der Vorhaben, die sich unser Volk vorgenommen hat.

Berlin, den 20. März 1987